

DAS NEUE AUGUSTINUM

Das Augustinum ist das bischöfliche Zentrum für Bildung und Berufung der Diözese (früher Bischöfliches Knabenseminar). Durch Um- und Zubau entstehen enorme Kosten.

Mit dem Kauf eines doppelseitiges Puzzles für € 5,80 ist eine Unterstützung dieses Projektes möglich.

Das Puzzle zeigt die historische Fassade und die Gründer des kleinen Bischöflichen Seminars. Die Rückseite des Puzzle ist eine Fotomontage der Westfassade und der neuen Dreifach-Turnhalle für über 150 Turneinheiten pro Woche sowie für Gastveranstaltungen außerhalb der Schulunterrichtszeiten, die z. Zt. errichtet wird.

Wenn Sie das neue Augustinum unterstützen wollen, haben Sie die Möglichkeit, dieses doppelseitige Puzzle an folgenden Tagen in unserer Pfarre zu kaufen:

Sonntag, 28. Juni 2009; nach der Hl. Messe

Sowie zu den Öffnungszeiten der Bücherei:

Sonntag	10-11 Uhr
Dienstag	10-13 Uhr
Mittwoch	10-12 Uhr
Mittwoch	15.30 – 16.30 Uhr
Donnerstag	10-13 Uhr
Freitag	18-19 Uhr



Die Liebe allein versteht das Geheimnis, andere zu beschenken und dabei selbst reich zu werden.

Was zählt im Leben? Was gibt meinem Leben einen Sinn Was trägt mich?
Diese existenziellen Fragen bewegen uns Menschen und sind auch die Motivation, nach Gott zu suchen. Was jeden Einzelnen offen und in Unruhe hält, betrifft Familien als Ganzes - Hausbau und Karriere der Eltern, Urlaubsreisen und ein gutes Bankkonto zählen zu Bestandteilen einer Familie. Bald jedoch kommt

die Erkenntnis: „Das kann’s nicht gewesen sein!“

Neue Fragen werden gestellt: Was verbindet uns? Was schafft uns Nähe und Vertrautheit? Wie können wir unsere Krisen durchstehen?

Im Evangelium nach Johannes (15,9-17) gibt Jesus eine einfache Antwort. In Zeit größter Anspannung, kurz vor seiner Verhaftung, weist er auf das Entscheidende hin: „Liebt einander!“

WIR SAGEN EINFACH DANKE!

Es tut so gut, zu spüren:
Da denkt jemand an uns.
Jemand hat gemerkt,
was wir jetzt brauchen.
Jemand ist bereit,
uns zu helfen.

Miteinander
Füreinander

Die Caritas-Haussammlung 2009 ist beendet.
Unser Ertrag von € 5.470,54 wird für Menschen in Not in der Steiermark eingesetzt.
10% des Ertrages bleiben bei uns in Lieboch.

Für die Menschen in der Steiermark, die sich in Not befinden, sagen wir allen Spendern DANKE!

Allen Caritas-Haussammlern sagen wir DANKE!

*Edith Rainer und Christine Blaschitz
Sozialausschuss*



Bei der Fronleichnamsprozession wurde von den Kindern ein Kelch aus Blüten gelegt (siehe Titelbild).

In jeder Zeile darf nur ein Buchstabe verändert werden.

Finden Sie die fehlenden Zahlen!

M	A	U	S
H	U	N	D

	5	2	+		3		=		8	8
	+				+				+	
3	2		+		3	6	=	5	6	

	7	6	+	2	7		=		4	8
--	---	---	---	---	---	--	---	--	---	---

W	A	L	D
R	I	N	G

Das Aufsatzthema lautet: Wenn ich Direktor wäre. Alle schreiben wie wild drauf los, nur Maxi nicht. "Warum schreibst du nicht?", fragt der Lehrer. "Ich warte auf meine Sekretärin!"

"Mein rechter Fuß ist eingeschlafen. Ich kann nicht mehr auftreten!", klagt Klaus. Darauf sein Freund: "Dem Geruch nach zu urteilen müsste er schon längst tot sein!"

Die Zahlen 1 bis 6 müssen so in die leeren Felder eingesetzt werden, dass die Grafik schlüssig ist.

Finden Sie die unten angegebenen Wörter im Quadrat

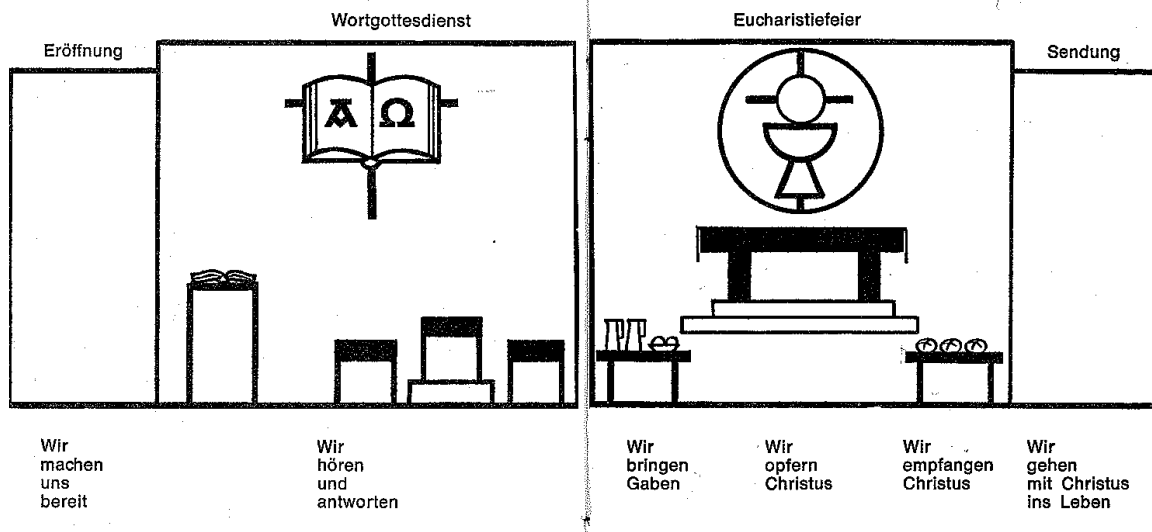
	=	5	=		=		=	5	=	5
v		^		=		v		v		v
4	<		>		>	4	=	4	=	4
v		v		^		^		^		^
3	<	5	<		>	5	<	6	>	
=		^		v		^		v		^
	<		>		<		>	5	<	6
^		v		=		v		=		=
5	>		=	4	=	4	<		<	6
v		^		=		=		v		=
	<	5	>	4	=		=	4	<	

L	E	B	I	R	A	K	E	T	E
K	I	N	E	H	E	R	D	D	E
T	C	P	K	R	I	M	I	M	E
N	O	E	R	A	T	O	I	O	W
S	E	I	R	A	K	E	R	E	N
T	D	G	A	D	E	B	A	R	P
D	A	L	E	F	P	A	L	E	O
V	R	B	I	I	I	S	U	T	B
O	C	R	A	M	L	A	K	S	E
L	A	O	Y	K	Z	R	O	T	R

Der kleine Lukas kommt von der Schule nach Hause und sagt zu seinem Vater: "Du, Papi! Heut ist Elternabend! Aber nur im allerengsten Kreis; der Lehrer und du!"

ADEBAR, AKNE, APFEL, BASAR, DRECK, DREHEN, EIMER, EPOS, ERATO, IRAKER, KALMAR, KRIMI, LIEGEN, MARCO, MIME, NOIR, OBER, OKULAR, OPER, PILZ, RAKETE, STEREO, TABAK

In der letzten Ausgabe wurde der allgemeine Teil eines Gottesdienstes behandelt, diesmal möchten wir uns dem Aufbau zuwenden.



War der oben abgebildete Aufbau schon immer so?

Ja, dieser Aufbau war immer so. Denken wir an das Letzte Abendmahl. Jesus nahm das Brot (Gabenbereitung), sagte Dank (Hochgebet), brach das Brot und gab es seinen Jüngern (Kommunion). Ebenso den Wein.

Man vergleiche parallel dazu die Brotvermehrung: Die Gabenbereitung ist unser Opfer (der Bub opfert seine Jause). Jesus spricht über das Brot (Hochgebet), bricht das Brot und gibt es den Jüngern zum Austeilen. Das ist genau derselbe Aufbau.

(Der alte sog. Römische Kanon kennt die Worte „Er blickte auf zum Himmel“. Diese Worte stammen nicht vom letzten Abendmahl, sondern von der Brotvermehrung.)

Aber die Jünger kamen doch zum Essen zusammen?

Es lag nahe, das Ganze mit einem gemeinsamen Abendessen zu verbinden. Das hat sich aber nicht bewährt (vgl. 1. Kor, 11, 17-34). Deswegen nahm man den Synagogengottesdienst als Vorbild. (Schriftlesung + Ausdeutung).

Später wurde daraus an Sonn- und Feiertagen die Dreiheit (d.h. Prophet = AT, Apostel = NT, Evangelium)

Diese Gestalt der Messe zieht sich durch die Jahrtausende hin. Zuerst Wortgottesdienst, danach die Eucharistiefeier.

Was ist mit den beiden anderen Teilen, die in der Zeichnung zu sehen sind?

Die Eröffnung und die Sendung sind die beiden weniger wichtigen Teile, sie bilden praktisch den Rahmen.

Mir fällt auf, dass die Eröffnung bei den Gottesdiensten oft unterschiedlich ist.

Im Eröffnungsteil gibt es relativ viele Variationsmöglichkeiten. Die Art wie eröffnet wird, hängt in vielen Fällen vom Priester ab.

Der Eröffnungsteil fällt weg, wenn eine liturgische Handlung voraus geht (z.B. Einsegnung bei einem Begräbnis, Kerzenweihe,...)

Bestandteile der Eröffnung sind: Begrüßung, Bußakt, Lobgesang = Gloria

Was kann man über die Sendung sagen?

Der Schluss einer liturgischen Handlung ist normalerweise der Segen.

Der lateinische Sendungsspruch lautet: *Ite, missa est* = Gehet, Sendung ist.

Die deutsche Übersetzung lautet: Gehet hin in Frieden

Diese Worte fallen jedoch aus, wenn die Gläubigen beieinander bleiben soll (wenn z.B. nach dem Gottesdienst die Anbetungsstunde folgt).

Hat sich die äußere Form der Messe in aller Welt gleich entwickelt?

Die äußere Gestalt der Messe hat sich in verschiedenen Teilen der Welt anders entwickelt. Der innere Aufbau (siehe oben) ist überall gleich. So verwendet z.B. die Ostkirche meist den Chrysostomos-Ritus nach dem Hlg. Johannes Chrysostomos, kennt aber auch andere Riten. Die Altorientalen kennen noch weitere Formen.

Unsere Buchtipps im Sommer

Öffentliche **BÜCHEREI**
LIEBOCH
www.lieboch.bvoe.at

„Der Koch der Königin“ von Liane Dirks

Die englische Königin tritt eine Rundreise durch Asien an.

Im Land der tausend Inseln verbreitet sich diese Nachricht wie ein Lauffeuer. Aber dann sagt die Queen ab. Der Präsident tobt und der angeblich beste Koch der Stadt fällt vor Schreck ins Koma.

„Alles wird gut“ Oliver Tanzer/ Markus Wolschlager

Ein Mutmachbuch zur Wirtschaftskrise

Dieses Buch verströmt tatsächlich begründeten Optimismus. So nebenbei führen die Autoren durch die wichtigsten Spielregeln der Finanzwelt damit wir, von dieser Krise Betroffenen, wenigstens wissen, warum wir betroffen sind.

Unsere Ferien-Öffnungszeiten: **Di., Mi., Do., So. 10.00 - 11.00**
Mi. 15.30 - 16.30
Fr. 18.00 - 19.00

Im Namen des Büchereiteams wünsche ich einen schönen Lesesommer

Helga Truppe

Vorankündigung:

22.10.2009 im Pfarrsaal

Eine liederliche Lesung

Klaus Steiner & Die Inspiration



Mit Prima Musica unterwegs auf den Spuren von Joseph Haydn



Vor 200 Jahren starb der österreichische Komponist Joseph Haydn (1732 bis 1809). Dieses Jubiläum nimmt das Katholische Bildungswerk zum Anlass, um gemeinsam mit der Chorgemeinschaft Prima Musica Lieboch eine Kulturfahrt nach Eisenstadt zu unternehmen. Neben dem Besuch der Hauptausstellung „Phänomen Haydn“ im Schloss Esterházy ist auch ein Mittagessen im „Haydn-Bräu“ sowie eine Andacht in der Bergkirche geplant. Die Teilnahme von Prima Musica verspricht ein unmittelbares musikalisches Erleben des einen oder anderen Werkes unseres Jahresregenten.

Interessierte sind herzlich eingeladen, an dieser eintägigen Fahrt teilzunehmen!

Mag. Robert Dorneger

Was: Kulturfahrt und Chorausflug nach Eisenstadt

Wann: **Samstag, 17. Oktober 2009**

Wieviel: € 30,-- (Busfahrt, Eintritt Hauptausstellung)

Wie: Anmeldung und Informationen bei:
Mag. Robert Dorneger,
Mag. Monika Tieber-Dorneger
Tel.: 03136-63022
email: kbw-lieboch@aon.at

